

Transportable Ansitzeinrichtung

Leiter auf 3 Beinen



Wie oft kommt es vor, dass ein bestätigter Bock plötzlich in einer anderen Ecke des Reviers steht. Genau dort fehlt etwas zum Ansitzen. Lösung ist eine transportable Reviereinrichtung. Die DJZ hat eine mobile Leiter dafür auf 3 Beinen gebaut.



Markus Lück

Transportable Leitern machen den Jäger flexibel. Egal ob Scherenleiter, Drückjagdstand, fahrbare Kanzel oder Dreibein – im Falle des Falles sind die Ansitzeinrichtungen schnell am gefährdeten Weizen-

acker oder der bevorzugten Wiese des Platzbockes aufgestellt.

Ruckzuck eingeklappt

Bauanleitungen für einfache Leitern gibt es in der Literatur und im Internet viele. Bei zahlreichen Ausführungen hat der Jäger aller-

dings das Problem, dass der Sitz sperrig ist und der Transport damit schwer. Auf der Internetseite der Kreisgruppe Lohr am Main werden wir fündig. Die Bauanleitung verspricht: Durch die anklappbare hintere Stütze ist der Sitz transportabel. Die Entscheidung steht fest: Den bauen wir!

Also das benötigte Material zusammengepackt, und ab geht's ins Revier. Eine Materialliste finden Sie auf der rechten Seite im Kasten. Als erstes schneiden wir die Stangen und Sprossen zurecht. Hat man das Material parat auf der Seite liegen, geht alles viel schneller. Der gesamte Sitz wird aus Fichtenrundhölzern gebaut.

Für die Leitersprossen werden die Hölzer halbiert. Bretter werden lediglich als Sitzunterlage und Rückenlehne benötigt.

Ist alles geschnitten, wird genagelt. Die unterste Sprosse wird 50 Zentimeter vom Fuß der Leiterholme montiert. Dann folgen die nächsten 4 Sprossen im Abstand von jeweils 30 Zentimeter (Oberkante). Die 6. Sprosse wird gegenüber der obersten Sprosse auf die andere Seite der Leiterholme angenagelt. Damit ist die Fußauflage breit genug.

Dann geht's an den Clou des Sitzes: die anklappbare Stütze. Die 2 Schrägen und die Stütze werden in einem Dreieck auf den Boden gelegt – außen die beiden Stützen, in der Mitte die Schräge. An der breiten Seite des Dreiecks wird der 2,5 Meter lange Querriegel auf



Löcher für die Gewindestange werden gebohrt. Dabei unbedingt auf mittige Platzierung achten!



Sprossen 4-fach nageln.

Tipp: Eine Hammerlänge ist genau der richtige Sprossenabstand


das Dreieck aufgelegt und 28 Zentimeter von der Fußseite der Stangen angenagelt – unbedingt auf symmetrisches Auslegen der Stangen achten! Auf der schmalen Seite des Dreiecks werden die Stangen nun mit der Motorsäge

abgeflacht. Mit dem 12er-Bohrer wird durch die beiden Schrägen und die Stütze am abgeflachten Ende ein Loch gebohrt. Dabei unbedingt auf mittige Platzierung des Bohrlochs achten! Dann werden die 3 Stangen mit einem Gewindestab verbunden. Nun stellen wir das Dreieck auf. Die Stütze wird nach hinten ausgeklappt, so dass der Sitz stabil steht.

Anschließend wird die Leiter montiert. Dafür werden zuerst die beiden Sitzauflagen links und rechts an die Leiterholme 48 Zentimeter oberhalb der höchsten Sprosse vernagelt. Hier vorerst nur einen Nagel verwenden, damit die Auflagen beweglich bleiben. Dann wird die Leiter von vorn ins Dreieck gehoben, und die Holme werden so mit dem Querriegel

Fast fertig: Nachdem das Gestänge steht, werden Sitzbretter und Rückenlehne montiert

verbunden, dass die unterste Sprosse 30 Zentimeter oberhalb des Querriegels platziert ist. Jetzt die Sitzauflagen mit der Wasserwaage ausrichten und mit den Schrägen verbinden. Anschließend die beiden Armlehnen am oberen Ende der Holme und an den Schrägen annageln. Fast fertig: Nun werden die Bretter für die Sitzauflage und die Rückenlehne angebracht.

Will der Jäger den Sitz ohne Verankerung im Erdboden aufstellen, muss mit einem stabilen Draht, angebracht zwischen Stütze und Leiterholmen, das Wegrutschen der Stütze nach hinten verhindert werden. Um den Sitz bombenfest aufzustellen, wird die Stütze mit einem Pfahl im Boden verankert. Wer den Sitz nachbauen will, findet eine Zeichnung zur Bauanleitung auf unserer Homepage: www.djz.de 



Auf jeder Seite wird eine Armauflage angenagelt. Vorn wird eine Schießeauflage lose aufgelegt



Die passt auf jeden Hänger! Durch die anklappbare Stütze ist die Leiter gut zu transportieren



Die hintere Stütze wurde mit einem Pfahl gesichert. So befestigt, steht das Dreibein bombenfest

Das wird benötigt

6 x Leitersprosse (0,9 m),
2 x Leiterholm (2,7 m),
1 x Querriegel (2,5 m),
2 x Schräge (3,25 m),
1 x Stütze (3,5 m),
2 x Armlehne (1,35 m),
2 x Sitzauflage (0,8 m),
1 x Gewindestab

30er Bretter für Sitz und
25er für Rückenlehne
(20 cm, M12),
2 Muttern, 2 U-Scheiben,
Sicherungsdraht (2,5 m),
Bohrmaschine, 12er Bohrer,
Nägel, Wasserwaage,
Hammer, Kettensäge